



Stellenausschreibung

Am Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb) ist frühestens zum 01.11.2021 folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
(50 % der regelmäßigen Arbeitszeit; Entgeltgruppe 13 TV-L)

Die Projektstelle ist im Forschungsbereich „Bedarfe, Bildung und Beratung von Familien und Fachpraxis“ angesiedelt und bis zum 31.12.2024 befristet. Anstellung und Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Das ifb ist eine nachgeordnete Behörde des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und ein wissenschaftlich unabhängiges An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Die Mitarbeitenden des ifb forschen zu Lebensbedingungen von Familien, wie Familienleben gestaltet wird und wie sich die Lebensumstände und Lebensweisen von Familien verändern. Zum Aufgabenspektrum des ifb gehören Grundlagenforschung, angewandte Forschung sowie Politik- und Organisationsberatung.

Aufgabenbeschreibung:

- Mitarbeit bei Forschungsprojekten im Bereich Eltern- und Familienbildung, insbesondere im Projekt „Familienstützpunkte in Bayern“.
- Entwicklung von Erhebungsinstrumenten (Interviewleitfäden, standardisierte Fragebögen).
- Erhebung, Aufbereitung und Auswertung von qualitativen und quantitativen Daten.
- Konzeption und Durchführung von Fachveranstaltungen – digital und in Präsenz.
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten und Fachpublikationen und Verbreitung von Projektergebnissen in Wissenschaft, Praxis und Politik.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom oder vergleichbarer Abschluss) in einer Sozialwissenschaft oder einem verwandten Fach.
- Fundierte Kenntnisse in Familiensoziologie, -pädagogik oder -psychologie.
- Kenntnisse im Bereich der Eltern- und Familienbildung sowie zum Themenkomplex Migration, Flucht und Integration sind wünschenswert.
- Kompetenzen im Bereich der empirischen Sozialforschung und Erfahrung mit qualitativen oder quantitativen Methoden, inklusive der Anwendung entsprechender Software.
- Erfahrungen in Evaluation und wissenschaftlicher Begleitforschung wünschenswert.

Persönliches Anforderungsprofil:

- Eigenständiger Arbeitsstil und Freude daran, eigene Ideen einzubringen.
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Bereitschaft zu Kooperation innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.

Unser Angebot:

- Regelmäßiger fachlicher Austausch im Institut und darüber hinaus.
- Weiterbildungsmöglichkeiten (Teilnahme an Kongressen, Fachveranstaltungen sowie an den Fortbildungsprogrammen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg).
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team.
- Betriebliche Altersversorgung.
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit der Telearbeit.
- Dienort Bamberg.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns ein wichtiges Anliegen. Das ifb legt besonderen Wert auf Gleichstellung und Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf die Möglichkeit der Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten des ifb wird hingewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf sowie den Nachweisen relevanter Qualifikationen (zusammengefasst zu einem pdf-Dokument) bis zum 30.09.2021 per E-Mail an:

sekretariat@ifb.uni-bamberg.de

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Doris Lüken-Klaßen,
E-Mail: doris.lueken-klassen@uni-bamberg.de

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:

<https://www.ifb.bayern.de/datenschutz>